

2019
2020

ZÜRICH

KAUFT EIN!

Einkaufen von A bis Z: Agraffen, Bälle, BHs, Blazer, Blutwurst, Boots, Cardigans, Expeditionsjacken, Gürtel, Handschuhe, Hüte, Jeans, Käse, Kochbücher, Kutteln, Massanzüge, Mobiles, Nusstorte, Pasta, Pitchgabeln, Pokale, Rahmen, Reissnägel, Sackmesser, Sardinen, Schrauben, Seifen, Stiletto, Taschen, Wähen, Zitronen und mehr.

**DIE 235
BESTEN SHOPPING-
ADRESSEN**



TOP 12 DAS BESTE FÜR GENIESSER

Feine Weine

Wein kann man fast überall kaufen. Die besten Tropfen und die kompetenteste Beratung findet man in guten Weinhandlungen. Und auch für Hopfen und Malz gibt es die passenden Anlaufstellen.



Martel

Weinhandlungen

- Boucherville** *Ohne Riesling geht es auch (aber nur manchmal)* 140
Zürichberg; Kinkelstrasse 40, 8006 Zürich
- neu** **Denz Weine** *Ein Keller voll entdeckenswerter Weine* 099
Altstadt, rechts der Limmat; Zeltweg 6, 8001 Zürich
- neu** **Martel** *Hammerweine* 099
Altstadt, rechts der Limmat; Rämistrasse 14, 8001 Zürich
- Mövenpick Weinkeller** *Von Petite Arvine bis Pétrus* 155
Enge/Wollishofen; Seestrasse 160, 8002 Zürich
- Paul Ullrich** *Masse und Klasse* 080
City; Talacker 30, 8001 Zürich
- Vinoteca Bindella** *Ornellaia zum Abschluss* 162
Aussenquartiere; Höngg, Hönggerstrasse 115, 8037 Zürich
- Vinothek Brancaia** *Grosse Weine in allen Grössen* 151
Seefeld/Kreis 8; Seefeldstrasse 299, 8008 Zürich
- Vinothek Landolt** *Klasse-Weine* 156
Enge/Wollishofen; Bederstrasse 77, 8002 Zürich
- neu** **Vinothek Santé** *Weine aus der Kategorie Geheimtipp* 109
Kreis 3; Birmensdorferstrasse 155, 8003 Zürich
- Zweifel 1898 Höngg** *Ein Hauch von Weindorf* 162
Aussenquartiere; Höngg, Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich

- Biergeschäfte**
- neu** **Brauerei Flügass** *Ein Herrgöttli im Baumschatten* 151
Seefeld/Kreis 8; Flügasse 8, 8008 Zürich
- Drinks of the World** *Für den späten Schluck* 079
City; Hauptbahnhof Zürich, Halle Landesmuseum, 8001 Zürich

Martel

Hammerweine

Die Location am Bellevue ist ein Hammer. Lange Jahre eine Tankstelle, dann eine Boutique von Jet Set, nun ein Ort edler Weinkultur. Denkmalgeschütztes

Ambiente, 250 Quadratmeter auf zwei Ebenen. Nur einen Katzensprung von der «Kronenhalle» entfernt, mit Parkiermöglichkeit vor dem Laden.

Martel, ein 1876 gegründetes St. Galler Weinunternehmen in Familienbesitz, hat über die Jahrzehnte viele Geschichten geschrieben. Mit seiner formidablen Burgunderauswahl, mit dem ersten Import kalifornischer Weine nach Europa (1963), mit Schweizer Raritäten wie dem Chardonnay und dem Pinot noir des Fläscher Winzerpaares Martha und Daniel Gantenbein im Angebot.

Das imponierende Schaufenster gibt schon einiges von der Weinhandlung preis. Im Entree von angenehmer Grosszügigkeit finden sich linkerhand exklusive Grossflaschen, die liegend auf edlem Holz präsentiert werden – eine Magnum Walliser Syrah 2014 von Histoire d'Enfer (Fr. 94.–), eine Magnum Vosne-Romanée Les Suchots 2011 der Domaine J. Confuron-Cotétidot (Fr. 194.–), eine Magnum Cabernet Sauvignon 2011 von Cathy Corison aus dem Napa Valley (Fr. 180.–), die Magnum Insignia 2014 von Joseph Phelps Vineyard (Fr. 470.–). Wir werden von einem der Martel-Mitarbeiter angesprochen und gefragt, ob man etwas zeigen dürfe, ob es ein Glas Weisswein zum Probieren sein dürfe.

Reinhard Mayrböck, lange Zeit Sommerier im Restaurant «Mesa», ist einer der freundlichen, verlässlichen Kundenbetreuer, die mit ihrem Wissen nicht prahlen, sondern aus Freude an der Sache von diesem Burgunder (Clos de Vougeot Grand Cru, Lucien Le Moine) oder jener Riesling-Lage (Bockenauer Felseneck, Grosses Gewächs, Schäfer-Fröhlich, Nahe) berichten. Wir haben raumgreifenden Schrittes bereits die Treppe in den eigentlichen Weinhimmel genommen. Das Regal mit kleinen Flaschen hinter uns gelassen, auch den Hochtisch, an dem diverse Weine zum Degustieren offen ausgeschenkt werden (unter anderem Balin von Kopp von der Crone Visini). Wir wenden uns erst den Schweizer Weinen zu, sehen aus der Herrschaft den Pinot noir Intus von Monika und Daniel Marugg (Fr. 60.–) neben Flaschen von Markus Stäger, Christian Hermann, Peter Wegelin oder Georg Fromm. Und registrieren (als Zürcher), dass lokalen Weinen gebührend Platz in der Auslage gegeben wird, mit Winzern wie Erich Meier (Uetikon), Niklaus Zahner (Truttikon) oder Urs Pircher (Eglisau). Wir werfen am hintersten Ende des Raumes einen neugierigen Blick in den separaten Degustationsraum, in dessen Mitte ein Vintage-Holztisch steht. Wir inspiziere-

ren die Weissen und Roten der Walliser Winzerin Marie-Thérèse Chappaz und die raren Tessiner Merlots von Luigina aus Stabio (2 Hektaren, 6000 Flaschen jährlich). Österreich und Deutschland sind mit exzellenten Winzern vertreten (Kollwentz, Weil), das Burgund und Kalifornien sowieso. Die Auswahl ist wirklich ein Hammer. Dazu passt, dass seit 2005 von der Weinhandlung jeweils ein Martel-Hammerwein gekürt wird: 2018 ist das der Finca Vallobera des Rioja-Winzers Javier San Pedro. *wm*

Rämistrasse 14, 8001 Zürich

Fon 044 212 00 46

www.martel.ch

mo-mi 10-19, do & fr 10-20,

sa 10-17 Uhr, so geschlossen

Speziell: Schönes Plätzchen für den Aperitiv, mit ausgezeichneten offenen

Weinen (Fr. 7.- bis Fr. 18.-), Flaschen aus dem Sortiment sowie feinen

Häppchen (Fr. 7.- bis 30.-), etwa

Urwaldschinken der Metzgerei Heinzer im Muotathal

Toplisten: DAS BESTE FÜR GENIESSER